

Pressemitteilung

Žaklin Nastić MdB (Linke) begleitet „Wir packen's an“ zur Grenze Polen-Belarus



Berlin, 11.11.2021

- **Humanitäre Krise an Grenze Polen-Belarus eskaliert**
- **MdB Nastić & Geschäftsführer Grafmanns sind vor Ort**
- **12.11. - 14.11. Gesprächspartner in der Grenzregion**

Am **Freitag, 12. November** fährt **Axel Grafmanns** von **Wir packen's an** zum zweiten Mal in die **polnisch-belarussische Grenzregion**. Diesmal wird der geschäftsführende Vorstand der Berlin-Brandenburger **Hilfsorganisation** von **Žaklin Nastić** begleitet, **menschenrechtspolitische Sprecherin der Bundestagfraktion Die Linke**.

Nachdem Grafmanns Ende Oktober erstmals in das **Grenzgebiet bei Białystok** reiste und **selbst an einer Hilfsaktion beteiligt** war, wird sich der Geschäftsführer von **Wir packen's an** nun ein vertieftes Bild von der **aktuellen Lage an der Grenze** machen und den Austausch mit den **lokalen Hilfsgruppen vor Ort** intensivieren. **Grafmanns** und **Nastić** werden **Aktivist:innen, Politiker:innen und Organisationsvertreter:innen** treffen. Denn: Trockene Schuhe und warme Socken sind eine wichtige erste Hilfe, doch es braucht **eine politische Lösung**, um die Menschen aus dieser unmenschlichen Situation zu befreien.

Axel Grafmanns berichtet von den **Hilfsaktionen**: *„Die Menschen, die ich getroffen habe, waren seit 15 Tagen in einem **sumpfigen Urwald** gefangen, **ohne Trinkwasser, ohne Essen**, und vor allem **ohne medizinische Versorgung**, Sie wurden bereits **drei Mal gewaltsam und illegal von polnischen Uniformierten über die Grenze zurück nach Belarus deportiert**, um dann von belarussischen Soldaten zum erneuten Grenzübertritt gezwungen zu werden. Alle hatten **großflächige offene Wunden** an den Füßen, nach 15 Tagen in nassen Schuhen und Socken.“*

Nastić äußerte sich zur politischen Dimension: *„An der **polnisch-belarussischen Grenze** spielt sich eine **humanitäre Katastrophe** ab. Der Umgang der polnischen Regierung mit den Geflüchteten ist erschütternd und wird von der Bundesregierung leider gestützt. Doch anstatt die **„Festung Europa“** weiter auszubauen und Geflüchtete an den EU-Außengrenzen, etwa durch **illegale Pushbacks**, zu bekämpfen, müssen ihre **Menschenrechte gewahrt und Völkerrecht eingehalten** werden. Das fängt damit an, Fluchtursachen, wie Kriege und Waffenexporte, zu beenden.“*

Axel Grafmanns wird sich bis zum **14.11.** in der Grenzregion aufhalten und steht dort für Interviews von vor Ort zur Verfügung.

Für Interviewanfragen, Bildmaterial oder weitere Informationen kontaktieren Sie:

Axel Grafmanns (Geschäftsführender Vorstand)
+49 160 1896271

axel.grafmanns@wir-packens-an.info

Wir packen's an e.V. - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152
Frankfurter Str. 24 | 16259 Bad Freienwalde | Vorstand: Andreas Steinert | Miriam Tödter | Axel Grafmanns